

*Werner Kirstein*

# ***Diktaturvirus – gefährlicher als Coronaviren?***

*Sind viele Politiker schon infiziert?*

## **INHALT**

1. Geleitwort
2. Sind unsere Politiker ausreichend qualifiziert?
3. Deutsche Diktaturen in der jüngeren Geschichte
4. Hat die Politik aus der Vergangenheit nichts gelernt?
5. Mittel und Methoden einer Diktatur
6. Der „Gutmensch“-Politiker weiß alles besser
7. Die fanatische Ökodiktatur
8. Über die Klimahysterie zur Klimadiktatur
9. Über die Virushysterie zur Virusdiktatur
10. Manipulation, Desinformation und Lüge
11. Ver(n)eintes Europa
12. Die Europa-Diktatur
13. Fragen über Fragen
14. Post Scriptum
15. Abbildungsverzeichnis
16. Quellen, Referenzen, weiterführende Literatur

## *Der Autor*



Prof. Dr. Werner Kirstein studierte nach dem Abitur am Abendgymnasium der Stadt Würzburg an der dortigen Universität in den Hauptfächern Physik und Geographie. Studienschwerpunkte waren Theoretische Thermodynamik und Klimatologie.

Nach einer wissenschaftlichen Tätigkeit im Forschungszentrum Jülich und einem Lehrauftrag an der Universität Würzburg nahm er im Frühjahr 1997 eine Professur an der Universität Leipzig an.

Die Themen der Dissertation (1981) und Habilitation (1991) lagen im Bereich der Klimavariabilität und der multivariaten Geostatistik.

Lehr- und Forschungstätigkeiten hat er an der Universität Würzburg und Leipzig in der Physischen Geographie, der Klimatologie, der angewandten Fernerkundung, der Geostatistik und auch zu sozialgeographischen Themen aus der Klima- und Umweltpolitik („Global Change“) durchgeführt.

Im Rahmen seiner Fachgebiete hat er zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge gehalten — nach dem Ruhestand auch als Videovorträge auf verschiedenen Internetplattformen und bei öffentlichen Veranstaltungen.

# 1 Geleitwort

Ursprünglich sollte dieses Buch erscheinen unter dem Titel: „*Wieviel Diktatur lassen sich die Deutschen noch bieten? - Wann ist der Bogen überspannt?*“

Diese Thematik kann inzwischen präzisiert werden. Nachdem das Merkel-Regime spätestens nach der Bundestagswahl 2021 abgelöst wird, ist die Zukunft Deutschlands auf neuem Kurs: **Ein Diktaturvirus hat sich bei Politikern ausgebreitet.** Viele Politiker haben sich gegenseitig infiziert, so zum Beispiel Merkel, Söder, Spahn, Sebastian Kurz, Macron, auch der kleine Lauterbach und viele andere Politiker haben sich mit dem Diktaturvirus infiziert und es scheint ihnen Spaß zu machen, Machtspiele und Arroganz weiter auszureizen. Andererseits scheint sich in einigen Ländern ein Ende der harten Lockdown-Politik abzuzeichnen.

Neben der Virus-Pandemie, die zunehmend Gegenwind bekommt, sind drei große, politisch inszenierte Horror-Szenarien in den Köpfen vieler Menschen immer noch nicht ausgeräumt. Zum einen ist es die Angst vor dem apokalyptischen Untergang der Erde durch eine Umweltkatastrophe, die uns in eine Ökodiktatur geführt hat. Umweltbelastungen sind in der Tat ernstzunehmende Probleme, sie werden aber von emotional angetriebenen Öko-Aktivisten weit übertrieben. Dahinter steckt mehr als nur der Kampf für eine lebenswerte Umwelt. Die Umweltbewegung hat inzwischen mit gewalttätigen Gruppen militante Züge angenommen. Wie überzogen und fanatisch die Umweltaktivisten agieren, um die Menschen mit Halbwahrheiten und Lügen zu beeinflussen, wird im Kapitel 7 ausgeführt. Populismus in Verbindung mit Panikmache ist ein bekannter politischer Weg, Wählerstimmen zu gewinnen. Das ist inzwischen so drastisch geworden, dass wir in eine fanatische Ökodiktatur abrutschen könnten. Mit gesundem Menschenverstand könnten diese Probleme sicher viel besser gelöst werden als mit drastischen Maßnahmen von „Verbotsparteien“.

Zum anderem wird uns seit über 35 Jahren eine drohende Klimakatastrophe eingeredet (ausgeführt im Kapitel 8). Eine grüne Weste haben inzwischen die allermeisten Parteien angezogen, denn Politiker suchen immer nach Themen, die von vielen Menschen gerne angenommen werden. Unsinnige Thesen von „grünem Strom“ kommen bei den Bürgern gut an, weil sie nicht wissen, wie Elektrizität tatsächlich ins Verbundnetz geht. Ähnlich wie bei der Virus-Hysterie hat sich auch eine Klima-Hysterie in den Köpfen vieler Menschen festgesetzt. Im Kapitel 8 wird versucht, nüchterne Fakten der Realität den falschen Behauptungen und Verzerrungen entgegenzustellen.

Zunächst soll aber herausgestellt werden, wie der Politik - nicht nur in Deutschland - heftiger Widerstand entgegengesetzt werden musste, um mit vernünftigen, wahrheitsgemäßen und Grundgesetz-konformen Maßnahmen gegen die Virushysterie vorzugehen. Viele Menschen hatten längst erkannt, dass hier in erheblichem Maße Grundrechte eingeschränkt werden. Die Justiz reagierte anfänglich nicht auf die massiven, politisch beschlossenen Verletzungen des Grundgesetzes. Aber allmählich formierte sich organisierter Widerstand in der Bevölkerung bei Wissenschaftlern, Ärzten, Polizisten, Anwälten, Richtern und Staatsanwälten.

Die Justiz hat lange gezögert, aber schließlich brachten dann zunächst einzelne Richtersprüche den Widerstand auch praktisch ins Rollen. Herausragend war ein Urteil des Amtsgerichts Weimar. **Dieses Urteil ging schnell um die Welt.** Es hat, entgegen den politischen Zwängen, in einer 20-seitigen Urteilsbegründung vom 11.01.2021 – 6 OWi – 523 Js 202518/20 folgendes entschieden (hier in Auszügen wiedergegeben):

- **Es gab keine „epidemische Lage von nationaler Tragweite“** (§ 5 Abs. 1 IfSG), wenngleich dies der Bundestag mit Wirkung vom 28.03.2020 festgestellt hat (RN21).
- Zum Zeitpunkt des Beginns des Lockdowns am 22.03.2020 sank die Zahl der „Neuinfektionen“ bereits seit 10 Tagen (RN 23). [siehe Abb. 25 im Kapitel 9]
- Vor dem Lockdown gab es keine exponentielle Steigerung der so genannten Neuinfektionen (RN24).
- Da die Zahl der „Neuinfektionen“ seit Mitte März 2020 rückläufig war, ist es nicht überraschend, dass in Deutschland zu keinem Zeitpunkt im Frühjahr 2020 eine konkrete Gefahr der Überlastung des Gesundheitssystem bestand (RN26).
- Das allgemeine Kontaktverbot bzw. Ansammlungsverbot gem. § .....ist aus materiellen Gründen verfassungswidrig, weil es die in Art. 1. Abs. 1 GG als unantastbar garantierte Menschenwürde verletzt (RN 31).
- Der Ordnungsgeber trägt die volle Verantwortung für die Verfassungsmäßigkeit (RN 47).
- Es gab keinen Grund für eine vorsorgliche Verlängerung des Lockdowns (RN49)
- Nach dem Gesagten kann kein Zweifel daran bestehen, dass allein die Zahl der Todesfälle, die auf die Maßnahmen der Lockdown-Politik

zurückzuführen sind, die Zahl der durch den Lockdown verhinderten Todesfälle um ein Vielfaches übersteigt (RN 78).

- Es handelt sich um **eine katastrophale politische Fehlentscheidung mit dramatischen Konsequenzen für nahezu alle Lebensbereiche der Menschen**, für den Staat und für die Länder des Globalen Südens, (RN 78).

Aus diesem Auszug des richterlichen Urteils kann man die Schlussfolgerung ziehen, dass die Regierung längst erkennen konnte und auch erkannt hat, dass die Maßnahmen des Lockdowns nicht nur wirkungslos sind, sondern kontraproduktiv in die falsche Richtung gehen. Die Menschen haben erkannt: der Politik geht es bei ihren Maßnahmen keinesfalls um die Volksgesundheit, sondern sie passten, wie in Kapitel 12 noch ausgeführt wird, in das Konzept einer Agenda zur Errichtung einer deutschen und europäischen Diktatur.

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat inzwischen einen Richtungswechsel in ihrer Meinung vorgenommen. Sie kommt ebenfalls zu dem Schluss: es gibt derzeit keine epidemische Notlage. Im Frühjahr und Sommer 2020 sah die Meinung der WHO noch ganz anders aus: es gäbe nämlich weltweit eine sehr gefährliche Pandemie, vor der man massive Schutzmaßnahmen brauche. Zu dieser Zeit folgten die Regierungen, u.a. auch die deutsche Regierung gerne den Empfehlungen. Von der neuen Linie der WHO will die Bundesregierung nun nichts mehr wissen und ignoriert den Meinungswechsel in der WHO, weil er nicht der politischen Absicht entspricht.

Den Gipfel der absurden Pläne erreicht aber das Gedankenmodell von Klaus Schwab vom Weltwirtschaftsforum (WEF). Seine irrwitzigen Phantasien von einem „Great Reset“ bzw. von einer „neuen Weltordnung“ (s. Kapitel 12) sind in der politischen Ideologie zum Teil angekommen, viele halten Schwab aber für einen Spinner oder Psychopathen. Die Vorherrschaft der Eliten der Welt ist sein „Endziel“, ein Prinzip, das in der Feudalherrschaft bereits weit verbreitet war.

Um dieses Planspiel umzusetzen, (miss-)brauchen moderne Diktaturen immer ein Staatsfernsehen und politiktreue Printmedien. Menschen mit Lebensängsten lassen sich leichter einschüchtern, beeinflussen und regieren. **Es ist viel einfacher, Millionen verängstigter Menschen zu regieren, als intellektuelle oder kritische Bürger.** Die Strategie der „scheibchenweisen Salami-Taktik“ war schon immer der methodische Ansatz mit dem man ohne großen Widerstand menschenverachtende Ziele erreicht. Stellt sich Widerstand in den Weg, wird er mit brutaler Polizeigewalt niedergeknüppelt (siehe Kapitel 12). Dieses Konzept wird aber, entgegen der Meinung der Eliten, auf Dauer nicht aufgehen.